

GESEGELT

Café 27



Schöne Fremde

Made in Tschechien. Immer mehr Hersteller aus dem Osten positionieren sich mit ihren Yachten in einer Nische. Auf zunehmend professionelle Weise

Den meisten Großverteilern sind Yachten unter 30 Fuß ein Dorn im Auge. Manche bieten gar keine Modelle in dieser Größenordnung an, andere bedienen dieses Segment halbherzig und lassen die Boote mehr oder weniger unverändert jahrelang im Programm. Das erklärt den Mangel an Innovation (und entkräftet nebenbei den Vorwurf, dass Yachtzeitschriften immer nur große Schiffe testen).

Im fehlenden Engagement der renommierten Werften erkennen neuerdings kleinere Hersteller ihre Chance. Einer dieser Nischenanbieter ist Mikulas Maritime. Die Palette der in Brünn beheimateten Werft umfasst drei Modelle (Café 24, 27 und 30), alle in tadellosem Design und ordentlicher Verarbeitung. Der Rumpf besteht über der Wasserlinie aus Balsasandwich, das Deck aus Airex-

Sandwich, wobei Mikulas Maritime beim Laminieren hochwertiges Vinylsterharz einsetzt. Ein Harz, das abgesehen von höherer Festigkeit den derzeit bestmöglichen Osmosechutz bietet. Das Spanten-Stringergerüst ist angeklebt und wird komplett überlaminiert.

Im Rahmen der Testfahrten zur Wahl der Yacht des Jahres bot sich Gelegenheit, das neueste Modell, die Café 27, näher zu betrachten. Designer Henri Martinak hat eine leicht hochbordige, aber durchaus elegant wirkende, sportliche Yacht mit extrem flachem Unterwasserprofil signalisiert, dass dem Konstrukteur gute Segeligenschaften ein Anliegen waren. Komplettiert wird der positive Gesamteindruck durch einen flexiblen, gut trimmbaren

Mast, regattataugliches Deckslayout mit langem, über die gesamte Cockpitbreite reichenden Traveller, ideal positionierten Genuawinschen, per Leinen verstellbaren Genuaholepunkten und ordentlicher Sitzposition. Letztere ließe sich verbessern, indem man die Relingsdrähte durch Gurte ersetzt.

Der sportliche Eindruck bestätigte sich bei 10 bis 12 Knoten. Die Café 27 wirkte auf allen Kursen höchst agil und erreichte mit vier Personen an der Kreuz gute 6 Knoten. Mäßiger Ruderdruck und spürbare, aber kontrollierbare Luvierigkeit in Böen hielten den Steuermann auf dem Laufenden über Lage und Ruderanströmung. Reine Freude auch das Segeln unter Spi: funktionelles Layout und ein beachtliches Geschwindigkeits- und Beschleunigungspotenzial heben die kleine Tschechin aus

der Masse der Konkurrenz.

Unter Deck gefallen Platzangebot und Stehhöhe. Vor ein paar Jahren wäre an dieser Stelle noch von schiffigem Ambiente die Rede gewesen, heutzutage neigt man dazu, eher von „bisslerl“ althacken zu sprechen. Angesichts des Trends zu modernem Interieur (bei größeren Yachten), wirken derartige Innenräume wie Relikte aus vergangenen Zeiten. Trotzdem, die Raumaufteilung mit offener oder geschlossener Bugkajüte, Achterkabine, Nasszelle und Salon geht über das Ausstattungsniveau eines Daysailers weit hinaus; insbesondere in der Version mit größerer L-Pantry statt dem kleinen Pantryblock an Backbord. Unter diesem Aspekt geht auch der Preis (inkl. MwSt., ohne Segel und ohne Motor) in Ordnung: € 47.999,-

R. D.

FUNKTIONELLES Layout und beachtliches Speedpotenzial. Die polnische Café 27 ist eine zeitgemäße, sportliche und gut ausgestattete Yacht, die zu einem vernünftigen Preis angeboten wird. Nur der Innenausbau wirkt ein wenig althacken



CAFÉ 27

Rumpflänge:	8,30 m
Länge WL:	7,94 m
Breite:	2,80 m
Tiefgang:	1,25/1,40/1,60/1,75 m
Ballastanteil:	980 kg (36,3 %)
Verdrängung:	2,7 t
Großsegel:	23,3 m²
Genua:	16,4 m²
Spinnaker:	120 m²
Treibstofftank:	40 l
Wassertank:	80 l

PREISE ab Werft, ohne Motor, ohne Segel (inkl. MwSt.): € 47.999,-

Extras (inkl. MwSt.):

Volvo (10 PS):	€ 9.493,-
E-Motor (Kräutler):	€ 9.052,-
Cruisingsegel:	€ 2.809,-
Performance Segel:	€ 3.703,-
Performance Kiel:	€ 995,-

Werft: Mikulas Maritime, Brünn, Tschechien
Vertrieb: Biehlmarin, Wrangelstraße 10, D-24937 Flensburg, Tel.: 0049/461/581188, E-Mail: kb@biehlmarin.com, www.biehlmarin.com